

THOMAS GSELLA

Das Allerbeste aus 50 Jahren

In seinem stündlich aktualisierten Best-of-Programm präsentiert der ehemalige „Titanic“-Chefredakteur, Robert-Gernhardt-Preisträger, „Titanic Boygroup“-Gitarrist und „Stern“-Hauslyriker ein paar ewigschöne alte und viele schöne neue Texte gegen die da oben, die da unten, Abenteuer, Forschung, Wissenschaft, Reise, Liebe, Fußball, Umwelt u.s.w.: zwei labende erhebende Stunden mit knallbunten Bildern und Texten in Sätzen und Versen zu Menschen und Tieren und Schweinen.

„Ein Meister“ (Spiegel)

„Der große deutsche Dichter Thomas Gsella“ (stern.de)

„Ich bin ein Gsellianer“ (Roger Willemsen)

„Längst ist er kein Gsella mehr, schon seit langem darf er sich Meista nennen“
(Robert Gernhardt)

Vita

Thomas Gsella studierte Germanistik und Geschichte an der Uni Essen. Zwischen 1992 und 2005 war er Redakteur und bis 2008 Chefredakteur der Frankfurter Satirezeitschrift „Titanic“. Er schrieb und schreibt Lyrik und Prosa für die F.A.Z., taz, Titanic, FR, WOZ, den SWR und WDR und RBB und andere. 2004 erhielt er den Joachim-Ringelnitz-Nachwuchspreis, 2011 den Robert-Gernhardt-Preis.

Letzte Veröffentlichungen

- * Saukopf Natur (Kunstmann)
- * Achtung Achtung, hier spricht der Weihnachtsmann (carl's books)
- * Viecher in Versen (Bertelsmann)
- * Komische Deutsche (carl's books)
- * Blau unter Schwarzen. Ausgewählte Humoresken (DuMont)
- * Nennt mich Gott (Fischer)